



Autorinnen:
Jana Schröder
und Angelika Paseka
Lizenz: [CC BY-NC-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/)

Schlagworte

Schulpädagogik
Ungewissheit
Fremdes Praxisartefakt (Unterrichtsvideo)
Unterrichtswahrnehmung
Bearbeitung im Seminar

Seminaraufgabe: Reflexion eigener Lernfortschritte im Seminar

Materialbeschreibung

Die hier vorgestellte mehrstufige Aufgabe diene einer reflexiven Rahmung des Seminars. Die Studierenden haben sich insgesamt in fünf Schritten mit derselben Unterrichtsvideoszene auseinandergesetzt: zu Beginn und am Ende des Semesters im Seminar sowie mit ihren Mentor*innen zusammen. So konnten sie verschiedene Perspektiven auf die Videoszene in Bezug zueinander setzen und ihren eigenen Lernfortschritt im Laufe des Semesters reflektieren.

Inhaltsübersicht

1. Arbeitsauftrag
2. Unterrichtsvideo



Arbeitsauftrag

Mehrstufige Arbeit an einer Videoszene (siehe [Material A](#))

Im Laufe des Semesters haben sich die Studierenden in fünf Schritten mit derselben Unterrichtsvideoszene auseinandergesetzt. Die ersten beiden Aufgabenschritte wurden in der ersten Seminarsitzung bearbeitet, die weiteren Aufgabenschritte gegen Ende des Semesters.

in der ersten Seminarsitzung:

1. Einzelarbeit und Verschriftlichung
2. Reflexion und Austausch unter Studierenden

gegen Ende des Semesters:

3. Anwendung theoretischen Wissens
4. Zusammenarbeit mit Mentor*in
5. Reflexion des Lernprozesses im Rückblick auf erste Verschriftlichung

Im Folgenden sind die Arbeitsaufträge für die fünf einzelnen Bearbeitungsschritte aufgeführt:

1. Einzelarbeit und Verschriftlichung:

Die Studierenden sollten die Antworten verschriftlichen. Die Aufzeichnungen wurden für den fünften Bearbeitungsschritt weiter genutzt.

Nach einmaligem Ansehen des Videos:

Worum geht es in der Szene? Was erscheint Ihnen bemerkenswert?

Nach wiederholtem Ansehen:

Beantworten Sie folgende Fragen möglichst ausführlich!

- a) Was haben Sie in dem Videoausschnitt gesehen und gehört?*
- b) Interpretieren Sie, was Sie gesehen haben: Wie ergeht es den beteiligten Personen? Warum haben sie sich wohl so verhalten?*
- c) Was hätte es für Handlungsalternativen geben können?*



2. Reflexion und Austausch unter Studierenden:

Inwiefern hat sich Ihr erster Eindruck von der Szene durch das wiederholte Ansehen und die Bearbeitung der Aufgaben verändert?

Stellen Sie sich zu viert gegenseitig Ihre Antworten zu den Fragen vor und diskutieren Sie diese! Berichten Sie aus der Gruppenarbeit:

- *Welche Unterschiede in den Antworten sind aufgefallen?*
- *Konnten Sie durch den Austausch neue Perspektiven auf den Fall bzw. Ideen zu dem Fall gewinnen?*

3. Anwendung theoretischen Wissens:

Nach erneutem Ansehen des Videos gegen Ende des Semesters:

Überlegen Sie gemeinsam, welche Bezüge aus den bearbeiteten Texten zu der Szene hergestellt werden können.

4. Zusammenarbeit mit Mentor*in:

*Sehen Sie sich gemeinsam mit Ihrer*m Mentor*in das Unterrichtsvideo an und bitten Sie sie/ ihn anschließend folgende Fragen zu beantworten: (s. Arbeitsauftrag 1)*

Kommentieren Sie die Antworten zunächst möglichst nicht und machen Sie sich Notizen.

Vergleichen Sie anschließend die Antworten

- a) mit Ihren ersten Antworten auf die Fragen zu Beginn des Semesters und*
- b) mit Ihrem aktuellen Blick und auf Grundlage der im Seminar behandelten Literatur.*

*Diskutieren Sie mögliche Differenzen mit Ihrer*m Mentor*in und machen Sie sich Notizen zu Ihren Erkenntnissen aus dem Gespräch.*

5. Reflexion des Lernprozesses im Rückblick auf erste Verschriftlichung:

Im Anschluss an das erneute Lesen der eigenen Verschriftlichungen aus der ersten Seminarsitzung:

(Inwiefern) hat sich ihre Perspektive auf den Fall verändert? Was waren für Sie bedeutsame Impulse?



Material A

Unterrichtsvideo

Qualitäts- und UnterstützungsAgentur - Landesinstitut für Schule NRW (2018): Videosequenz Rückmeldungen.

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/sinus/front_content.php?idart=6799>.